

Orchideenverein Bern



Druckausgabe der Homepage
Mitteilungsblatt N° 69
Dezember 2019

Inhalt

Veranstaltungs- und Aktivitäten-Kalender 2020	1
Orchideen der Karibik und Mittelamerika Referent: Thorsten Stute / 08. Januar 2019	2
Neues aus den Gattungen Phalaenopsis, Phragmipedium und Paphiopedilum Referent: Olaf Gruss / 05. Februar 2019	3
Ordentliche Hauptversammlung 05. März 2019	4
Die Orchideen des schweizerischen Nationalparks und der Val Müstair Referent: Beat Wartmann AGEO / 02. April 2019	8
Die vielseitige Gattung Bulbophyllum mit Pflanzenverkauf Referent: Roland Amsler / 07. Mai 2019	9
Faszinierendes Panguana - Bericht über Forschungs-Aufenthalte in der Regenwaldstation Panguana, Peru Referent: Günter Gerlach / 04. Juni 2019	10
Orchideenreise 2019 13. – 16. Juni 2019	11
Exkursion Weissenstein 22. Juni 2019	14
Sommertreff 02. Juli 2019	15
Orchideen Naturstandorte in Kolumbien Referentin: Andrea Niessen / 04. September 2019	16
Eindrücke vom 22. WOC in Guayaquil – Ecuador 2017 Referent: Otto Feistle / 01. Oktober 2019	17
Talkrunde über künstliche Belichtung für Orchideen und Börse Olivier Tschuy führt Talkrunde / 05. November 2019	18
Weihnachts-Lotto 05. November 2019	19
Auszeichnungen 2019	20



Veranstaltungs- und Aktivitäten-Kalender 2020

Datum	Zeit	Veranstaltung
08. Januar	19.30 Uhr	Die Gattung Stanhopea Referent: Rudolf Jenny <i>Achtung, das Treffen findet am Mittwochabend statt!</i>
23. – 26. Januar		Orchideen treffen Keramik Orchideen-Ausstellung in der Stadtgrün Bern (Elfenau)
05. Februar	19.30 Uhr	Orchideen auf der griechischen Insel Kythera Referent: Dr. Alexander Kocyan <i>Achtung, das Treffen findet am Mittwochabend statt!</i>
04. März	19.30 Uhr	Ordentliche Hauptversammlung <i>Achtung, das Treffen findet am Mittwochabend statt!</i>
07. April	19.30 Uhr	Orchideen-Reise nach SO-China Referent: Emil Suter
05. Mai	19.30 Uhr	Helferessen (alternativ: Umtopfen und Börse)
02. Juni	19.30 Uhr	Costa Rica Referent: Moritz Grubenmann
06. oder 13. Juni		Exkursion in Uttigen Führung Frau Maria Merz (separate Einladung)
KW 25		Biotoppflege Helfereinsatz mit Ch. Gnägi
04. Juli		Sommertreff (separate Einladung)
01. September	19.30 Uhr	Bis ans Ende der Welt Referent: Dr. N. Baumbach
06. Oktober	19.30 Uhr	Orchideen in Gargano Referent: Olivier Tschuy
03. November	19.30 Uhr	Orchideen im Kalthaus Referentin: Elisabeth Breitenstein
29. November	19.30 Uhr	Weihnachtslotto

Wir treffen uns:

Ort: Restaurant „Egghölzli“, Weltpoststrasse 16 in Bern
Haltestelle „Egghölzli“, ab Bahnhof Bern Tram Nr. 6 „Blaues Bähnli“ Richtung Worb oder Tram Nr. 8 Richtung Saali

Wann: Am ersten Dienstag des Monats, Programmänderungen werden angekündigt und sind vorbehalten.

Zeit: Stammtisch ab 18.00 Uhr, Vorträge und Aktivitäten 19.30 Uhr

Wichtig: Bringen Sie für die Pflanzenbesprechung blühende oder problematische Pflanzen mit. Sie haben zudem die Möglichkeit, Pflanzen zu tauschen, kaufen und verkaufen.

Gäste zum „Schnuppern“ sind herzlich willkommen.

Orchideen der Karibik und Mittelamerika

Datum: 08. Januar 2019
Referent: Torsten Stute
Bericht: Brigitta Schöni

Der Präsident begrüsst uns. Er wünscht uns auch im Neuen Jahr gutes Gelingen und viel Freude an den Orchideen.

Wie alles begann:

Sein „Schulweg“ führte ihn in Bochum, wo er aufwuchs, am Botanischen Garten vorbei. Von einem Orchideenzüchter bekam er seine erste Orchidee geschenkt. Es war eine Phalaenopsis Vallehigh, die er aber seiner Oma zu Pflege abgab. Er verbrachte viel Zeit in den Arbeitsräumen des BOGAS und erhielt zahlreiche Hinweise zur Pflege über Orchideen. Die Zeiten änderten sich. Eine Zinkvergiftung, verursacht durch die alten Rohrleitungen, liess den Orchideenbestand des BOGAS arg schrumpfen.

Thorsten Stute gründete die Hattinger Orchideenzucht. Auf unserer Orchideenreise mit Verena Fischer haben wir sie im Oktober 2006 besucht. Er hat aber auch eigene Hybriden gezüchtet, so 2005 die Phalaenopsis Pabst Benedikt.

An allen grösseren Ausstellungen in ganz Europa hat er teilgenommen wie z.B. in Luzern, Lausanne und Locarno. Orchideen sind immer sein Hobby geblieben.

Die eigentliche Reise in die Karibik beginnt auf Jamaica. Die Insel wurde 1494 von Christoph Kolumbus entdeckt. Nach dem Zerfall der spanischen Vormachtstellung wurde Jamaica eine Britische Kolonie. (1655-1962) Heute ist es eine parlamentarische Monarchie. Jamaica ist die drittgrösste Insel der grossen Antillen. Der Osten Jamaicas wird von den Blue Mountains geprägt. Die Insel wird von vielen Flüssen durchzogen. Jamaica lässt sich in 3 Vegetationszonen einteilen. Trockenwald entlang der Küste, Regenwald im Landesinnern und Mangrovenwald an einigen Küstenabschnitten. 230 Orchideenarten gedeihen auf der Insel, 60 Arten davon sind endemisch.

Mit Musik untermalt lässt Thorsten Stute seine Bilder an uns vorüberziehen und verbreitet Urlaubsstimmung. Wir sehen Märkte, Strände, Salzwasserkrokodile, luxuriöse Villen der Zuckerbarone, Wasserfälle, daneben viel Armut und Marihuana. Orchideen fehlen auch nicht. Von den Winzlingen Lepanthes bis zu grossen Trichocentren ist alles vorhanden. 1992, als Thorsten die Insel bereiste, war von der einheimischen Orchideengesellschaft gerade eine Ausstellung in einem Privatgarten geöffnet.

16 Jahre später wurde wieder eine Ausstellung mit prämierten Pflanzen angeboten.

Barbados ist eine kleine Insel, die man problemlos an einem Tag umrunden kann. Das Eiland ist so flach wie die Niederlande und hat eine Länge von 30 km. Auch hier wird Zuckerrohr angebaut. Für die Touristen wurde der Park „Orchid World Barbados“ angelegt. Gegen Gebühr können Züchtungen aus Florida bestaunt werden. Riesige Vandeen-Hecken umrunden das Gelände.

Wir danken Thorsten Stute für seinen Vortrag. Aus seinem privaten Bestand hat er eine Anzahl Pflanzen zum Verkauf angeboten.

Hans Peter Bönzli verteilt noch die letzten Auszeichnungen von 2018.

Es folgt die Pflanzenbesprechung.

Neues aus den Gattungen *Phalaenopsis*, *Phragmipedium* und *Paphiopedilum*

Datum: 05. Februar 2019
Referent: Olaf Gruss
Bericht: Brigitta Schöni

Information:

Der Sommertreff findet nicht am 2. Juli, sondern am 9. Juli 2019 in der Elfenau statt.

Olaf Gruss ist vielen von uns bekannt. Er ist Diplom Chemiker und Berufsschullehrer, Autor und Verfasser von Büchern und zahlreichen Artikeln in „Die Orchidee“ und im „Orchideenjournal“. Für Liebhaber ist sein Buch über amerikanische Frauenschuhe ein Muss. Er bringt uns heute Abend die Sonderausgaben von „Orchideenzauber“ mit. Danke dir Olaf, dass du die mehrstündige Autofahrt von Grassau nach Bern unter die Räder genommen hast, um uns einen interessanten Vortrag zu halten.

Olaf Gruss beginnt mit dem Satz „Nicht viele neue Arten, aber viele neue Namen“. Damit sind wir uns alle einig. Die meisten von uns sind Laien und keine Wissenschaftler. Unsere Lieblinge sind im Laufe der Zeit umgetauft und später wieder zurückgetauft worden.

Phalaenopsis:

Phalaenopsis pulchra z.B. wurde zusammen mit *Phal. amabilis* und *Phal. schilleriana* erstmals aus den Philippinen importiert und von Reichenbach als Varietät zu *Phal. lueddemanniana* beschrieben. 1968 hat Sweet alle erwähnten Arten als eigenständige Arten bestimmt. 2005 erschienen die ersten Klone in rein weisser Art. Sie werden als Varietät *alba* bezeichnet. Sie zeigen nur im Zentrum eine Gelbfärbung.

Phragmipedium:

Die ersten Arten wurden im 19. Jahrhundert der heutigen Gattung *Cypripedium* zugeordnet. Reichenbach gründete für die tropischen amerikanischen Frauenschuhe eine neue Gattung *Selenipedium*. 1896 trennte Rolfe die Gattungen erneut. Es gab die neue Gattung *Phragmipedium*. Die Arten der Gattung wurden von Mexiko über Zentralamerika bis nach Kolumbien, Venezuela, Brasilien, Ecuador, Peru und Bolivien gefunden. Es betrifft ca. 30 Arten. Das *Phragmipedium dalessandroi*, leuchtend rot, wurde von Olaf Gruss am Standort in Ecuador fotografiert.

Paphiopedilum:

Am Beispiel des *Paphiopedilum curtisii* sehen wir, wie die Umbenennung von der Form notwendig sein kann. Man war der Meinung, dass *Paph. curtisii* nur ein Synonym von *Paph. superbiens* ist. Nun ist aber das echte *Paph. superbiens* wieder aufgetaucht.

Olaf Gruss beschrieb zusammen mit Lutz Röhlke und Jürgen Roth die kompakt wachsende Form von *Paph. philippinense* als *var. compactum*. In den letzten Jahren tauchten immer wieder gelblich grüne Farbformen auf. In der Vermehrung erwiesen sie sich als reinrassige Arten ohne Rottöne.

Ende des 20. Jahrhunderts wurde in Yunnan (China) ein neues *Paphiopedilum* entdeckt. Die Beschreibung durch den Entdecker Hu Song Hua erschien in der deutschen Orchideenzeitschrift als *Paph. jackii*. 1997 wurde die Art in der Zeitschrift „Orchids“ zu einer Varietät von *Paph. malipoense* beschrieben, obschon die Unterschiede im Laub wie im *Staminodium* frappant sind.

2017 war das Jahr der *Paphiopedilum* Entdeckungen. In Aceh auf der Insel Sumatra gibt es neue Arten von *Paph. dodianum*, *Paph. lunatum* und *Paph. bungebelangii*. Letztere Art wächst sowohl terrestrisch wie epiphytisch. In Indonesien sind die neuen Arten heute aus Raubbau erhältlich. Olaf Gruss meint aber, wir sollten noch 5-10 Jahre warten, bis sie auch künstlich vermehrt werden.

Es folgt die Pflanzenbesprechung.

Ordentliche Hauptversammlung

05. März 2019

Protokoll

1. Begrüssung, Feststellung Teilnehmerzahl, Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Hans-Peter Bönzli begrüsst die Anwesenden zur Hauptversammlung. Ein besonderer Gruss geht an Herrn Daniel Hansen, den Vertreter der Stadt Grün. Der Präsident heisst alle Neumitglieder willkommen, die zum ersten Mal an der HV teilnehmen. Jrene Dornbierer und Barbara Althaus werden als Stimmenzähler gewählt. Es sind 44 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Vorstandsmitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 26 Stimmen oder bei Ausstand des Vorstandes 23 Stimmen.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Einladung zur HV mit der Traktandenliste wurde rechtzeitig per Post und E-Mail versandt. Die Traktandenliste wird einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 06. Februar 2018

Das Protokoll steht auf der Webseite des Vereins und wurde auch allen Mitgliedern zugestellt. Das Vorlesen wird nicht verlangt. Das Protokoll vom 06. Februar 2018 wird einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

4. Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 03. April 2018

Das Protokoll steht auf der Webseite des Vereins und wurde auch allen Mitgliedern zugestellt.

Das Vorlesen wird nicht verlangt. Das Protokoll vom 03. April 2018 wird einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

5. Wahlen

Vizepräsidenten, Webmasterin/Beisitzerin, Kassier und Revisors Der Vizepräsident Olivier Tschuy stellt sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Er wird einstimmig und ohne Enthaltung bestätigt.

Die Webmasterin/Beisitzerin Barbara Althaus stellt sich maximal für weitere 2 Jahre zur Verfügung.

Sie bittet darum, dass sich mögliche Interessenten beim Vorstand melden und sichert ihre Unterstützung für eine Einschulung zu. Sie wird einstimmig und ohne Enthaltung wiedergewählt.

Jrene Dornbierer gibt das Amt als Kassiererin ab. Sie betreut in Zukunft Neumitglieder. Ihr Einsatz wird mit einem Blumenstraus und grossem Applaus verdankt.

Jörg Cantaluppi stellt sich für das Amt als Kassier zur Verfügung. Er hat in den letzten Monaten die gesamte Buchhaltung überarbeitet. Er wird einstimmig und ohne Enthaltung gewählt.

Alfred Steinger möchte nach vielen Jahren das Amt als Revisor abgeben. Die Versammlung dankt ihm mit Applaus. Als neuer Revisor stellt sich Thomas Egger zur Verfügung. Er wird einstimmig und ohne Enthaltung gewählt.

Hans-Peter Bönzli dankt dem Vorstand für den grossen Einsatz und die geleistete Arbeit.

6. Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Der Jahresbericht wird vom Präsidenten verlesen. Es gab zahlreiche Aktivitäten und Vereinsanlässe im Jahr 2018.

Zu nennen sind 5 Vorträge:

09. Januar: Nordmosambik, Orchideen und Sukkulente, Referent: Moritz Grubenmann

06. März: Florenreich Kapland / Südafrika, Referent: Emil Suter

03. April: Reise / Expedition in das Hochland von Papua Neuguinea, Referent: Roland Schettler

05. Juni: Die letzten ihrer Art, Referent: Boga Bern

02. Oktober: Pflanzenschutz und Düngung bei Orchideen, Referent: Hansruedi Bigler / Maag AG

Zu den Vereinsversammlungen wurden im Durchschnitt 18 Pflanzen zur Bewertung mitgebracht

Weitere Vereinsanlässe waren die ordentliche und die ausserordentliche Hauptversammlung

am 06. Februar 2018 und am 03. April 2018. Eine Talkrunde mit Olivier über Fensterbankorchideen und Börse am 04. September 2018 sowie das Weihnachtslotto am 30. November 2018.

Es fanden drei Exkursionen statt. Die Exkursion nach Meikirch zu Orchideenstandorten, eine Exkursion zur Biotoppflege und die Exkursion zum Genfer See mit anschliessendem Besuch der Gärtnerei von Daniel Page anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Vereins. Dieser Ausflug wurde organisiert von Elfriede Egger und ihr Engagement wird herzlich verdankt.

Ein grosser Vereinsn Anlass war die Orchideenausstellung Bern „Begegnungen im Urwald“ vom 25. – 28. Januar 2018, die viele Besucher anzog. Die zahlreichen Helfer dieser Ausstellung wurden am 08. Mai 2018 mit einem Ausflug auf die St. Petersinsel belohnt. Der speziell grosse Einsatz von Hanspeter Gerber für die Ausstellung wird mit einem Sonderapplaus bedacht. Der Präsident dankt allen Freiwilligen, die diese zahlreichen Anlässe unterstützt haben.

7. Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht, Genehmigung der Rechnung, Decharge des Vorstands

Jörg Cantaluppi, der Kassier, hat schon vor der Jahresversammlung die Buchhaltung grundlegend überarbeitet und übersichtlicher gemacht. Er hat die Zahl der Konten und damit die Kosten reduziert und eine Buchhaltung auf der Basis von Kostenstellen eingerichtet auf einem Konto. Jörg Cantaluppi erklärt die neue Buchhaltung im Detail und präsentiert die Jahresrechnung 2018. Sie schliesst mit einem Verlust von CHF 2'239.51 ab. Alfred Steinger verliest den Revisorenbericht vom 14.02.2019. Die neue Buchhaltung und die Konten sind klar und nachvollziehbar geführt. Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung. Diese wird einstimmig angenommen und dem Vorstand wird ohne Gegenstimme oder Enthaltung Decharge erteilt.

8. Budget 2019 und Mitgliederbeiträge

Das Budget 2019 sieht einen Ertrag von CHF 26'800 und einen Aufwand von CHF 40'550 vor, das entspricht den Zahlen der vergangenen Jahre ohne Ausstellung und einem Aufwandsüberschuss von CHF 13'750. Für den Januar 2020 ist eine weitere Ausstellung geplant. Das Budget und die jetzige Höhe der Mitgliederbeiträge werden einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

9. Mutationen 2018

Unser Verein ist seit 2018 um ein Mitglied gewachsen und hat nun 115 Mitglieder. 2018 hatten wir 6 Eintritte, 4 Austritte und 1 Todesfall zu verzeichnen. Dem Verstorbenen Hans Zürcher wird mit einer Schweigeminute gedacht. Teile seiner ausgezeichneten Sammlung haben das Orchideenlotto bereichert, wofür Margrit Zürcher ein herzlicher Dank ausgesprochen wird.

10. Rückblick auf die Ausstellung 2018

Olivier Tschuy präsentiert einen Bildrückblick auf die Orchideenausstellung 2018 in der Stadtgrün, auch finanziell schloss die Ausstellung mit einem Überschuss und erreichte die gesetzten Ziele. Der Erfolg hat dazu motiviert, im Jahre 2020 wieder eine Ausstellung zu organisieren.

11. Orientierung aus der SOG

Der Vorstand der SOG ist erneuert worden. Mit den beiden sehr erfahrenen Vorstandsmitgliedern Elisabeth Breitenstein und Dora Gerhard zeichnet sich eine positive Entwicklung ab. Elisabeth Breitenstein übt ein Doppelmandat aus als Präsidentin und Kassa-Mitglieder. Eine Ausgabe der Zeitschrift „Leidenschaft Orchidee“ ist Anfang 2019 erschienen, Beiträge für kommende Ausgaben sind immer willkommen.

12. Ausblick und Konzept Ausstellung 2020

Handzettel für die geplante Orchideenausstellung wurden verteilt. Sie soll vom 23. - 26. Januar 2020 in der Stadtgrün mit dem Thema „Orchidee trifft Keramik“ stattfinden. Sie wird mit der Schule für Gestaltung Bern/Biel zusammen organisiert und deren Studenten im Bereich Kunst und Gestaltung. Die Orchideenstände werden wie üblich von den Regionalvereinen aufgebaut, als Basis dienen Europapaletten, die mit Holzschnitzel gefüllt oder hängend angebracht werden können. Für das Budget werden die Zahlen der Ausstellung von 2018 zugrunde gelegt.

Es gab eine kurze Diskussion über das Konzept. Dora Gerhard rät, die Zahl der Orchideenhändler zu reduzieren, da sich für einige der Aufwand letztes Mal nicht gelohnt hat. Claude Weyermann bittet darum, dass zum Aufbau des Vereinsstandes mehr Zeit und Unterstützung zur Verfügung steht. Der Antrag des Vorstandes der OvB, diese Ausstellung wie geplant durchzuführen, wurde einstimmig und ohne Enthaltung angenommen.

13. Anträge

Mitgliederanträge wurden keine eingereicht. Es gab auch keine Anträge während der Versammlung.

14. Verschiedenes

Der Präsident verliest die Entschuldigungen von Mitgliedern, die nicht an der Versammlung teilnehmen konnten.

Die Mitglieder danken ihm für seinen geleisteten Einsatz im letzten Jahr mit einem Applaus.

Zum Abschluss offeriert der Verein Kaffee und Kuchen für alle Anwesenden.

Der Präsident

Hans-Peter Bönzli

Für das Protokoll

Rita Hofmann

Jahresbericht des Präsidenten 2018

Aktivitäten und Vereinsanlässe • Nordmosambik, Orchideen und Sukkulenten, Referent: Moritz Grubenmann • Orchideenausstellung OvB Bern Elfeau „Begegnungen im Urwald“ • Ordentliche Hauptversammlung • Florenreich Kapland / Südafrika, Referent: Emil Suter • Reise / Expedition in das Hochland von Papua Neuguinea, Referent: Roland Schettler • Helferessen St. Petersinsel • Die letzten ihrer Art! Referat: Boga Bern • Exkursion Meikirch, Führung Jakob Gnägi • Biotoppflege mit Christoph Gnägi • Jubiläumsfeier 50 Jahre OvB • Talkrunde Fensterbankorchideen und Börse, Moderation: Olivier Tschuy • Pflanzenschutz und Düngung bei Orchideen, Referent: Hansruedi Bigler Maag AG • Weihnachtslotto, Spielleiter: Philippe Etique • Im Vorstand wurden 2 Sitzungen durchgeführt • An 2 PK Sitzungen habe ich als Vertreter vom OvB teilgenommen • An 7 Vereinsabenden wurden durchschnittlich 18 Orchideen präsentiert • Von 125 vorgestellten Pflanzen haben 18 eine OvB Auszeichnung erhalten

Vorträge fanden an 5 Vereinsabenden statt und wurden teilweise auch von Gästen besucht. Das Themenspektrum reichte vom Artenschutz einheimischer Orchideen über Reiseberichte bis zum Pflanzenschutz.

Die Hauptversammlung verlief etwas holperig. Zu Diskussionen Anlass gaben Differenzen der präsentierten Jahresrechnung zur revidierten Version. Daraufhin wurde eine ausserordentliche Hauptversammlung beschlossen, an der diese offenen Fragepunkte noch geklärt werden konnten. Diese ausserordentliche Hauptversammlung wurde an einem Vereinsabend einberufen und brachte wie erwartet die gewünschte Bereinigung.

Unsere Orchideenausstellung in der Elfeau mit dem Thema „Begegnungen im Urwald“ war wiederum ein grosser Erfolg. Die Wilhelma mit den Orchideenmantis, die Floristen mit ihren Kreationen, die Reptilienfreunde mit ihren Urwaldbewohnern und der viel besuchte Orchideenmarkt rundeten die prächtige Ausstellung mit spannenden Elementen ab. Organisatoren, Helfende und Besucher waren begeistert.

Das Helferessen auf der St. Petersinsel war eine Belohnung für alle die fleissigen Helfer, welche zum Erfolg der Ausstellung beigetragen haben. Eine Schifffahrt von Biel mit Apéro und einem feinen Nachtessen auf der Insel wurden von Hanspeter Gerber hervorragend organisiert.

Die Exkursion auf dem Orchideenweg in Meikirch wurde von Jakob Gnägi geführt. Dieses Mal hatten wir Glück und konnten viele heimische Orchideen bewundern. Das anschliessend offerierte Zvieri auf der Terrasse vom Bären rundete diesen gelungenen Ausflug ab.

Der Freiwilligeneinsatz Biotoppflege mit Christoph Gnägi wurde noch nicht so stark besucht. Ich hatte Gelegenheit, an einem Tag Goldruten zu jäten und an einem weiteren Tag, junge Frauenschuhe im Rahmen eines grösseren Projektes zu pflanzen. Jetzt hoffe ich nur, dass alle Frauenschuhe wachsen.

Die Jubiläumsfeier 50 Jahre OvB wurde von Elfriede Egger perfekt organisiert. Unsere Reise führte uns von Bern nach Villeneuve am Genfersee. Mit dem ältesten Dampfschiff der Schweiz fuhren wir an den Rebbergen des Lavaux vorbei an Schloss Chillon nach Lausanne. Verwöhnt wurden wir mit einem köstlichen Mittagessen in einem kleinen Winzerort der La Côte. Anschliessend besuchten wir das Orchidarium von Daniel Page. Die meisten nutzten diese Gelegenheit, um eine besonders schöne Orchidee zu kaufen. Nach der glücklichen Heimkehr in Bern waren alle um ein unvergessliches Erlebnis reicher.



Die Talkrunde zum Thema Fensterbankorchideen fand guten Zuspruch. Unter der Leitung von Olivier Tschuy haben Vereinsmitglieder über ihre Erfahrungen mit Fensterbankorchideen berichtet. Erstaunlich ist immer wieder mit welcher Kreativität die Orchideenliebhaber eine für Ihre Zöglinge möglichst ideale Umgebung zu schaffen versuchen. Dabei gab es viel Interessantes zu lernen. Auch die kleine Orchideenbörse fand guten Anklang und wurde gerne genutzt.

Das Weihnachtessen mit dem Orchideenlotto ist der letzte und immer sehr gut besuchte Anlass im Vereinsjahr. Dieses Jahr wurde der Gabentisch durch eine grosse Sammlung spezieller Orchideen von Hans Zürcher bereichert. Diese grosszügige Spende von Margrit Zürcher entsprach auch dem Wunsch von Hans Zürcher selig. Verdankenswert sind auch alle weiteren Spenden in Form von feinsten Konfitüren und anderen Köstlichkeiten. Philippe Etique als Spielleiter war wieder einmal in Bestform und moderierte das Lotto souverän.

Bedanken möchte ich mich vor allem bei unserem Vorstand, Rita Hofman, Jrene Dornbierer, Barbara Althaus und Olivier Tschuy für ihre unermüdlichen Einsatz und Unterstützung in der Vereinsorganisation. Die Zusammenarbeit ist sehr konstruktiv und angenehm. Auch den Revisoren Alfred Steinger und Philippe Etique gehört mein Dank für ihre kritische Prüfung der Vereinsrechnung. Meinen besonderen Dank richtet sich an Elfriede Egger für die Organisation des Jubiläumsanlasses. Hanspeter Gerber für die Organisation des Helferessens und seine grosse Arbeit im OK für die Ausstellung. Jörg Cantaluppi für die grosse Buchhaltungsarbeit im Vorfeld seiner Wahl Unser Dank für die grosse Unterstützung geben wir auch gerne an die Stadtgrün weiter. Das Gastrecht in der Elfenau, die Unterstützung der Stadtgrünmitarbeitenden ist absolut einmalig und wissen wir sehr zu schätzen. Euch allen sage ich Danke für euer grosses Engagement zum Wohle des Vereins.

Der Präsident

Hans-Peter Bönzli



Orchideen des schweizerischen Nationalparks der Val Müstair und Umgebung

Datum: 02. April 2019
Referent: Beat A. Wartmann, Biologe, Buchautor und Präsident
der Arbeitsgruppe einheimischer Orchideen
Bericht: Rosmarie Reinhard
Bilder: Internet

Begrüssung durch unseren Präsidenten
Herr Hans-Peter Bönzli

Heute Abend freuen wir uns über einen neuen Gast in
unserem Verein.

Mitteilungen:

- Zur Orchideen – Ausstellung in Bern 2020
- Orchideen – Bestellung bei Andrea Niessen
Kolumbien
- Orchideen – Reise nach München vom 08. und 09.
Juni 2019 OV – Innerschweiz (freie Plätze)

Während vier Jahren haben Herr Beat Wartmann und
seine Frau Claudia Wartmann in längeren Feld –
Aufenthalten in den genannten Gebieten minutiös
Orchideen kartiert. Das Forschungsprojekt wurde
tatkräftig unterstützt durch zahlreiche Personen und
Institutionen.

Das Ergebnis dieses grossen Engagements wurde zu
einem Nachschlagewerk, mit einem enormen Fundus an
Informationen über die Lebensräume der Orchideen und
der Ökologie der einzelnen Arten, Expositionen, Klima
und Geologie.

Die Untersuchungs – Methoden umfassen Kartierung,
Boden pH – Messungen, Auswertungen mit GPS nach
Geologie und alpinen – Habitaten. (HAPITALP) Alle
diese Vorgänge geben Aufschluss über Orchideendichte,
Populationsgrösse, Hot – Spots, Höhenverbreitung,
Exposition Alpiner Habitats, Klimaveränderung,
Hybridisierung und nicht mehr nachgewiesene Arten. So
wurde der SNP in Raster – Flächen eingeteilt. In höheren
Lagen

wo die Orchideen – Dichte stark gefährdet ist durch
intensive Beweidung und Überdüngung (Stickstoff).
Orchideen sind konkurrenzschwache Pflanzen und auf
natürliche und Naturnahe
existieren deutlich mehr Orchideen, (Klimaveränderung)
als unterhalb 1500 Meter,
Lebens-Räume angewiesen. Als wichtige Indikatoren für
intakte Naturräume wirken sie als



Botschafterinnen für einen nachhaltigen Umgang mit
unserer Umwelt.

Es gilt, diese Worte stets in unser Bewusstsein zu rufen,
zu Gunsten unserer Kinder und Enkelkinder.

Einige, der Vielzahl an Orchideen: rotes Waldvögelein,
rotes und schwarzes Männertreu, Frauenschuh,
Korallenwurz, Zwergorchis, Blattloser Widerbart,
Fliegenragwurz, Knaben-Kräuter, und Holunder-
Fingerwurz u.s.w.

Ein weiteres Buch von Herrn B. Wartmann: 24 Routen
zu Orchideen – Wanderungen.

Wir danken Herr Wartmann für seinen ausführlich
gestalteten Vortrag über einheimische Orchideen.



Die vielseitige Gattung *Bulbophyllum*

Datum: 07. Mai 2019
Referent: Roland Amsler, Sirnach TG
Bericht: Rosmarie Reinhard
Bilder: Internet

Hans-Peter Bönzli begrüsst alle zum Monatshöck.

Unter uns sind zwei Neumitglieder und eine Biologin aus Minsk als Gast.

Als gelernter Gärtner pflegt Herr Amsler mit seiner Frau in Sirnach in seinen Gewächshäusern mehrere 1000 Orchideenarten. Vor mehr als zwei Jahrzehnten weckte die Neugier sein Interesse an den *Bulbophyllum*. So entstand bis zum heutigen Tag eine der grössten Sammlungen überhaupt. Dies, erfüllt Herr Amsler mit grossem Stolz. Mit viel Hingabe widmet er sich den *Bulbophyllum*, indem er die aus vielen Ländern zusammen getragenen und mitgebrachten Pflanzen bestäubt, neu aussät, pflegt und wieder aussiedeln lässt an intakten Standorten. Zahlreiche *Bulbophyllum* werden aussterben bevor sie entdeckt und beschrieben worden sind, da das Bewusstsein der Bevölkerung in vielen Ländern dazu fehlt. Aus Profitgier und Kommerz wird vielen Pflanzen die Lebensgrundlage entzogen. Durch Abholzung und Brandrodung entstehen Monokulturen, wie Palmöl – Plantagen. Herr Amsler hat mehrere Bücher verfasst, mit sehr interessanten Dokumentationen und Erläuterungen zur Gattung *Bulbophyllum*.

Einige *Bulbophyllum*-Arten:

Bulbophyllum monomeria
Bulbophyllum auratum
Bulbophyllum flavum
Bulbophyllum longiflorum
Bulbophyllum monalisa
Bulbophyllum multiflorum u.s.w.

Herr Amsler hat eine grosse Auswahl an Pflanzen mitgebracht, die er zum Verkauf anbietet.

Wir bedanken uns für seine interessanten Ausführungen zum Vortrag!



Bulbophyllum longiflorum



Bulbophyllum auratum



Bulbophyllum membranifolium

Faszinierendes Panguana

Bericht über Forschungsaufenthalte in der Regenwaldstation Panguana - Peru

Datum: 04. Juni 2019
Referent: Günter Gerlach, Wissenschaftler am BOGA München Nymphenburg
(Bestäubungsbiologie und Chemotaxonomie)
Bericht: Rosmarie Reinhard

Mitteilungen:

- Ausflug Weissenstein vom 22. Juni 2019
- Orchideen-Ausstellung 2020 in Bern

Die Biologische Forschungs- Station Panguana, an einem Nebenfluss des Rio Pachitera gelegen, wurde 1968 vom deutschen Biologen – Ehepaar Maria und Hans Willhelm Köpcke im unberührten peruanischen Tiefland – Regenwald im oberen Amazonas – Becken gegründet. Heute leitet Ihre Tochter Dr. Juliane Diller die Station. Sie arbeitet an der zoologischen Staats – Sammlung München. In ihrer Abwesenheit ist der Verwalter Moro ihr Vertreter vor Ort in Peru.

Diese älteste Biologische Forschungs – Station von Peru trägt den Namen des einheimischen Wellen-Tinamus, eines Rebhuhn grossen unscheinbaren Vogels!

Die ersten Häuser der Station im Regenwald waren einfach und die Lebensqualität auf das Nötigste beschränkt. Dank grosszügiger Sponsoren aus Deutschland konnte die Infrastruktur und das Gelände ausgebaut und vergrössert werden. Heute ein privates Naturschutzgebiet und nur per Boot oder zu Fuss erreichbar. Die Artenvielfalt Panguanas ist eine unerschöpfliche Quelle für spannende Forschungsarbeiten, die dort seit über 50 Jahren von Wissenschaftlern aus aller Welt geleistet wird.

So besuchte auch Herr Dr. Günter Gerlach während mehrerer Forschungsreisen Panguana, um an diversen Projekten zu arbeiten. Sein Interesse gilt vor allem den Zusammenhängen von Blütendüften und Bestäubern bestimmter lat. Amerikanischer Orchideen (männliche Prachtbienen).

Weitere wissenschaftliche Schwerpunkte sind Ölblumen und Öl – sammelnde Bienen, sowie allgemein Neotropische Flora.

Als Hauptkonservator des BOGA München hat Herr Dr. Günter Gerlach zahlreiche Publikationen veröffentlicht über wissenschaftliche Forschungsergebnisse.

Flora: *Catasetum*, *Polystachia*, *Oncidium*, *Aganisia fimbriata*, *Erycina pusilla*.

Fauna: Pfeilgiftfrösche, Kolibris, Schlangen, Schmetterlinge, Libellen, Schildkröten

Wir bedanken uns für den interessanten Vortrag von Dr. G. Gerlach

Zum Abschluss die Pflanzenbesprechung



Orchideen-Reise 13. – 16. Juni 2019

Bayern - Südtirol

Donnerstag 13. Juni 2019

33 Orchideenfreunde treffen sich gut gelaunt bei wunderschönem Wetter um 08.45 Uhr am Bundesplatz zur Abfahrt mit dem Carunternehmen Maurer. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Wangen Hotel al Ponte sind wir nun mit 8 neu zugestiegenen Orchideenfreunden komplett.

Zum Mittagessen treffen wir in Feldkirch im Restaurant Schloss Schattenburg ein. Uns erwartet ein feines Kalbs-Wienerschnitzel. Danach Weiterfahrt Richtung Arlberg ins Lechtal. Im Naturschutzgebiet Tiroler Lech in Martinau unternehmen wir eine geführte kurze Wanderung durch den Wald und sehen hunderte von *Cypripedium calceolus* und Maiglöckchen. Anschliessend Weiterfahrt und Übernachtung im Hotel Goldene Rose in Lechaschau.

Freitag 14. Juni 2019

Heute Morgen heisst es früh aufstehen. Abfahrt um 08.00 Uhr zur Besichtigung von Schloss Neuschwanstein. Wer Lust hat bummelt gemütlich 40 Minuten zum Schloss hinauf oder nimmt eine Pferdekutsche oder den Bus. Hanspeter Gerber hat eine Führung durch das Schloss organisiert, somit bekommen wir einen Einblick ins Leben von Ludwig II von Bayern.

Weiterfahrt via Innsbruck über den Brenner nach Nals im Südtirol. Unser Buschauffeur fährt das letzte Stück durch Obstplantagen und es wird irgendwie immer schmaler. Übernachtung im Hotel Wilma.

Samstag 15. Juni 2019

Abfahrt um 08.30 Uhr ohne Koffern. Wir besuchen heute die wunderschönen Gärten von Schloss Trauttmansdorff in Meran, welches auch Sissi-Schloss genannt wird. Die reisefreudige Kaiserin Elisabeth von Österreich hat hier 1870 und 1889 residiert. Anschliessend Bummel in Meran. Am Abend geniessen wir im Hotel Wilma eine Weinegustation und einen Grillabend mit Buffet auf der Terrasse.

Sonntag 16. Juni 2019

Abfahrt 08.30 Uhr. Besuch des Orchideenbetriebes Raffener in Gargazon. Führung durch die Orchideen-Produktion. Rückfahrt via Reschenpass in die Schweiz. Ankunft in Bern zirka 20.00 Uhr.

Bericht: Barbara Althaus
Fotos: Claude Weyermann
Edith Gerber
Barbara Althaus





Naturschutzgebiet Tiroler Lech in Martinau

Schloss Neuschwanstein und Aussicht





Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff in Meran



Raffiner Orchideenwelt



Die Burg Payrsberg liegt oberhalb von Nals



Reschen Pass

Exkursion Weissenstein

22. Juni 2019

Programm:

Individuelle Anreise mit Auto oder ÖV.

Gemeinsame Fahrt mit dem Sessellift auf den Weissenstein, dann erkunden der Weiden Richtung Röti (zirka 30 Min. Wanderzeit). Die Blütenpracht verschiedener Blumen und natürlich vieler Orchideen ist einzigartig. Nur die Aussicht am Weissenstein wird durch starken Nebel getrübt. Dafür bleibt das Wetter trocken und es wird nicht zu heiss. Zurück Richtung hinterer Weissenstein (zirka 1 Std. Wanderzeit). Mittagessen im Gasthaus „hinterer Weissenstein“. Anschliessend wandern wir zurück zur Seilbahn um die Talfahrt anzutreten. Am Schluss klart es doch noch auf und wir sehen während der Talfahrt auf Solothurn runter.

Wir danken Olivier Tschuy für die gute Organisation dieser Exkursion.

Bericht: Althaus Barbara
Fotos: Weyermann Claude
Tschuy Olivier
Althaus Barbara



Sommertreff in der Stadtgrün Bern

09. Juli 2019

Wir geniessen den Grill-Abend in vertrauter Umgebung der Elfenau, in der „Stadtgrün Bern“. Unsere Blicke schweifen durch die Gewächshäuser in denen Sommerflor in vielen Farben blühen und auch unsere nächste Orchideen-Ausstellung im Januar 2020 stattfinden wird.

Unser Präsident Hans Peter Bönzli begrüsst uns und richtet ein Dankeswort an alle Spender und Helfer. Insbesondere geht der Dank an Käthi und Konrad Beutler, die mit Ihrem grossen Einsatz zum guten Gelingen des Grillfestes beitragen.

Für alle ein gemütlicher, warmer Sommerabend mit einem regen Gedankenaustausch. Nanu, zu guter Letzt werden noch eifrig wunderschöne Geranien eingekauft. Das lässt uns alle etwas schmunzeln!



Orchideen Naturstandorte in Kolumbien

Datum:	04. September 2019
Referentin:	Frau Andrea Niessen Biologin, Leitet eine Orchideengärtnerei in Cali Kolumbien.
Gäste heute Abend:	Delegation aus der Kol. Botschaft von Bern. Gast aus der Schule für Gestaltung von Bern und Biel Gäste aus der Romandie
Bericht:	Rosmarie Reinhard

Frau Andrea Niessen kennen wir von früheren Besuchen im Orchideenverein Bern, als kurzweilige Referentin. (3. Juni 2008).

Sie leitet und betreibt mit Ihrer Familie eine Orchideengärtnerei in Cali Kolumbien und führt uns an verschiedene Naturstandorte.

Kolumbien verfügt über eine aussergewöhnlich grosse Vielfalt an Öko- Systemen.

Amazonas – Dschungel, Hochgebirgslandschaften und ausgedehnten Ebenen. Beste Wachstums - Bedingungen für Orchideen. (ca. 3 500 Arten)

Pazifische – Küste:

Unberührte dichte Regenwälder mit einer überreichen Artenvielfalt der Fauna und Flora.

Projekte zur Erhaltung der Vanilla - Pflanze.

Naturreservate auf der vorgelagerten ehemaligen Gefängnis – Insel Gorgora. Zwischen Juli und Oktober Beobachtung von paarenden Buckelwalen.

Anden – Zone:

Am dichtesten besiedelt mit der Hauptstadt Bogota. Nebelwald mit den meisten Duft – Orchideen.

Die Cordillera – Bergkette Naturreservate / Parks und die Eje Cafetero (Kaffeezone)

Zwischen Manizales, Pereira und Armenia wachsen gegen 600 Orchideen – Arten an den Strassenrändern und in den Kaffeeplantagen an den Gastpflanzen.

Dort finden alljährlich Orchideenausstellungen statt. Nie fehlt die National – Blume Kolumbiens, die

Cattleya – trianae. Die Einheimischen nennen sie Maiblume oder Maililie.

Atlantische – Küste:

Die im Norden des Landes gelegenen Bergketten der Sierra Nevada del Santa Marta sind geografisch ein isolierter Teil der Zentral – Kodillereen Südamerikas. Wanderungen in den Naturparks zur verlorenen Stadt. (Minca – Stadt) Orchideen – Vorkommen.

Amazonas – Gebiet:

Im Macarena – Nationalpark einer der schönsten und unberührtesten Kolumbiens findet ein Naturschauspiel des Regenbogen – Flusses statt. Dieser verwandelt sich von Juni bis November durch eine Kombination von Algen, Mineralablagerungen und einer endemischen Pflanzenart zum Fluss der fünf Farben.

Orinoco – Gebiet:

Ein einzigartiges Labyrinth dieses Flusses. Von Inseln, Lagunen, Mangroven und Flusswegen.

Eine pure unberührte Natur, reich an Fauna und Flora.

Der Amazonas: Als Wasser reichster Strom der Erde. Ein einzigartiger Lebensraum für eine fast unbegrenzte Arten – Vielfalt an Tieren und Pflanzen.

Der Chicamocha Canyon ist mit einer Tiefe von 2000 Metern und einer Länge von 227 Km der zweitgrösste der Welt. Mit einer Luftseilbahn erreicht man den Panachi – Nationalpark. Mit einer aussergewöhnlichen Rundschau und mit Blick auf die steilen kurvigen Bergstrecken. Bestes Training für die erfolgreichen kolumbianischen Radfahrer an der Tour de France!

Einige Orchideen: Maxillarien, Cattleyen, Pleurothallis, Gongora, Sobralien, Epidendrum, Restrepieen, Lycasten, Vanilla und Naturhybriden.

Fauna: Kolibris, Aras, Reptilien, Amphibien, Säugetiere.

Wir bedanken uns bei Frau A. Niessen für den interessanten Vortrag.

Eindrücke vom 22. WOC in Guayaquil Ecuador 2017

Datum: 01. Oktober 2019
Referent: Otto Feistle, Präsident der Baselbieter – Orchideenfrende
Bericht: Rosmarie Reinhard



Im November 2017 begab sich eine Gruppe von Orchideen – Freunden aus der Schweiz auf die Reise nach Ecuador an den 22. WOC. Nach 10 Stunden Flug traf die Gruppe in Guayaquil ein.

Guayaquil (korrekt Santiago de Guayaquil) Hauptstadt der ecuadorianischen Provinz Guayas. Wichtigster Hafen und grösste Stadt Ecuadors mit 2,5 Mio. Einwohnern. Täglicher Verkehrs – Chaos ist in der Stadt unumgänglich. Doch an den nahen Hügeln sind die farbenfrohen Häuser ein Lichtblick. Bei der Eröffnung des WOC machte eine Ehrengarde in festlichen Uniformen Ihre Aufwartung beim Eingang zur Ausstellung.

Rund ein Dutzend Schweizer Orchideen – Freunde gaben sich die Ehre mit Ihrem Besuch am WOC. Aus der Mitte der Gäste strahlte unsere Dora Gerhard vom OV – Bern in die Kamera. Eine grandiose Orchideen – Ausstellung in einem Land mit einer aussergewöhnlichen Orchideen – Vielfalt. Verschiedene Vorträge wurden für interessierte Besucher angeboten. Hübsche Tänzerinnen zeigten Ihr Können auf der Bühne. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Otto Feistle amtierte als Bewertungs – Richter. (Zygopetalum)

Die riesigen Ausstellungshallen liessen kein Gedränge von Besucher – Strömen aufkommen. Die präsenten Polizisten blieben ohne Einsätze. Die Stand – Gestaltung zahlreicher Organisationen aus aller Herren – Länder, waren sehr eindrucksvoll. Exzellent geschmückte Stände mit Orchideen aus der ganzen Welt wurden von Ausstellern aus Taiwan, Thailand, Kolumbien, Ecuador u.s.w. präsentiert. Einer der riesigsten Stände nahm Ecuagenera ein. Die grösste Orchideengärtnerei an verschiedenen Standorten im Lande, mit 40 Gewächshäusern und an die 100 Mitarbeitenden.

Diese Verantwortlichen unternahmen mit der Schweizer Delegation anschliessend an die Ausstellung eine Reise in die Anden – Gegend.

Einige Orchideen: Cattleyen in allen Variationen, Odontoglossum, Vandas, Telipogon, Lycasten, Masdevallien, Zygopetalum, Phragmipedium, Phalaenopsis usw.

Wir danken Herr Otto Feistle für seinen Vortrag.



Talkrunde über künstliche Belichtung für Orchideen und Börse

Datum: 05. November 2019
Fotos: Olivier Tschuy

Unter den Mitgliedern fand ein angeregter Erfahrungsaustausch statt über die verschiedenen Methoden von zusätzlicher Belichtung für Orchideen.

Bei der kleinen Orchideenbörse wurden zahlreiche Orchideen verschenkt, getauscht, oder konnten zum Schnäppchenpreis ergattert werden.



Weihnachtslotto

29. November 2019

Angemeldet haben sich 68 Mitglieder und Gäste, zum Weihnachtsessen mit Orchideenlotto. Ab 18.00 Uhr wurden alle Anwesenden zum Apéro im Cheminéeraum begrüsst. Der Apéro wird traditionell vom Orchideenverein offeriert.

Um 18.30 Uhr hat unser Präsident die traurige Nachricht uns über den Tod vom ehemaligen Vereinsmitglied Jean-Pierre Frölicher-Kissling, 11. Oktober 1930 – 24. November 2019 zu informieren.

Beim Kauf der Lottokarten konnte gleichzeitig der Jahreskalender mitgenommen werden. Der wiederum sehr schön gestaltete Kalender wird Barbara Althaus bestens verdankt. Verdankt wurde ebenfalls die grosse Arbeit und Unterstützung der Vorstandsmitglieder, besonders erwähnenswert die Organisation des Lottoabends von Rita Hofmann.

Mit einer Orchidee wurden die freiwilligen Tätigkeiten der Mitglieder verdankt. Rosmarie Reinhard für die Berichterstattung der Vereinsabende, Dora Gerhard für das Erfassen der vorgestellten Pflanzen, Edith Gerber für die Orchideenfotos, Werner Bürki und Viviane Parrat für die vereinsinterne Orchideenbewertung. Auch die vielen Spenden für den Lottotisch, wie köstliche Konfitüren, Backwaren und andere schöne Geschenke wurden verdankt.

Um 19.00 Uhr wurde eine erste Aufwärmrunde mit dem Orchideenlotto gestartet, dieses Mal hervorragend geleitet und mit viel Witz gepfeffert von Fritz Nydegger.

Mit mehr oder weniger Lottogluck, aber bester Stimmung fand dieser letzte Vereinsabend im 2019 einen wunderschönen Jahresausklang.

Wir vom Vorstand wünschen allen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und freuen uns auf das nächste Vereinsjahr.

Der nächste „Höck“ findet am 08. Januar 2020 statt. **Achtung Mittwochabend!**



Auszeichnungen 08. Januar 2019



Dendrobium nobile von Claude Weyermann



Paphiopedilum-Hybride von Annalies Everts

Auszeichnungen 05. Februar 2019



Coelogyne cristata von Erika Jordi



Dendrobium nobile Hybride von Beatrice Jenzer



Phalaenopsis mannii x stuartiana von Luc Vincent



Auszeichnungen 05. März 2019



Rhynchovanda Blue Lighting von Sonja Cantaluppi



Paraphalaenopsis labukensis von Hanspeter Gerber



Dendrobium gracilicaule von Claude Weyermann

Auszeichnungen 02. April 2019



Cymbidium Dorothy Stockstill Forgotten Fruit
von Edith Gerber



Cattleya walkeriana von Peter Zürcher



Iwanagara Apple Blossom von Peter Zürcher

Auszeichnungen 07. Mai 2019



Calanthe discolor von Monika Sunier



Dendrobium farmeri von Claude Weyermann



Phalaenopsis wilsonii von Cecile Benz

Auszeichnungen 04. Juni 2019



Eulophiella elisabethae von Oskar Fischer



Phragmipedium besseae von Dora Gerhard



Paphiopedilum helenae von Annalies Everts

Auszeichnungen 04. September 2019



Bulbophyllum makoyanum von Hanspeter Gerber



Kingiella decumbens von Werner Bürki



Tolumnia Hybriden von Viviane Parrat

Auszeichnungen 01. Oktober 2019



Eurychone rothschildiana von Dora Gerhard



Renanthera monachica von Barbara Althaus



Paphiopedilum barbigerum von Raymond Müller

Auszeichnungen 05. November 2019



Phalaenopsis violacea von Viviane Parrat



Epidendrum marmoratum von Dora Gerhard



Bulbophyllum treschii von Olivier Tschuy

Für die gute Pflege und Kultur gratulieren wir allen «Glücklichen» zu ihrer Auszeichnung.

Fotos: Edith Gerber

Stadtgrün Bern

Elfenauweg 94, 3006 Bern
Bernmobil-Bus Nr. 19 ab
Bahnhof Richtung Elfenau
bis Station «Luternauweg»
Parkplätze beschränkt
Öffnungszeiten Do – So
09.00 – 18.00 Uhr
www.orchideen-bern.ch
www.ideebern.ch

23. bis 26. Januar 2020

Orchideen

treffen Keramik

Show | Verkauf | Gastronomie
in den Gewächshäusern und
in der Grossen und Kleinen Orangerie

Bild: Orchideenverein Bern, Schule für Gestaltung Bern und Biel | Gestaltung: Michèle Patter Sakthivel | Druck: printgraphic AG



Stadtgrün
Stadt Bern

idée **BERN**
Vereinigung für Bern

B:B
Schule für Gestaltung
Bern und Biel



GartenHaus
Pflanze deinen Traum

valiant

Impressum:

Herausgeber:

Orchideenverein Bern

Präsident:

Hans Peter Bönzli

Gestaltung:

Barbara Althaus

Druckkoordination

Onlinedruck.ch

Erscheinung:

1 x pro Jahr / 50 Exemplare